

	<p>Objekt: Klosterruine Walkenried</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: ZL III/2958</p>
--	---

Beschreibung

Zeichnungen und Aquarelle zu Harz und Harzvorland. Die Datierung der Zeichnung vor 1862 ergibt sich aus der Darstellung des Kriehoffschens Gehöfts, das 1863 aus der Kirchenruine vor das Klostertor versetzt wurde. | Die Zeichnung kam 1904/05 zusammen mit 173 anderen Handzeichnungen, 53 Aquarellstudien, 60 Skizzen zu ausgeführten Gemälden, 158 Ölstudien und 23 Skizzenbüchern aus dem Vermächtnis des geheimen Hofrates A. Nickol in den Besitz des HAUM.

Alternative Titel: Zeichnung ZL III/2958.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 420 mm; Breite: 342 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1843-1862
	wer	Heinrich Brandes (1803-1868)
	wo	

Schlagworte

- Bauernhof
- Baum
- Geschichte
- Kirchenruine
- Zeichnung

Literatur

- Reinboth, Fritz___ Darstellungen des Klosters Walkenried aus dem 19. und 20. Jahrhundert, in___ Harz-Zeitschrift, 48./49. (1996/1997), S. 93-111, S. hier S. 97, Abb. 5.
- Spies, Gerlinde___ Der Braunschweiger Landschaftsmaler Heinrich Brandes 1803-1868, Braunschweig 1989 (Braunschweiger Werkstücke; 77), S. S. 139, S. 234 WV 416, Abb. S. 320.